

Statusbericht Bürgerhaushalt 2010

Verkehrsausschuss

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
14	201-10	Tempo 50 auf der Riehler Straße

Umweltschutz

Vorschlagstext

Auf der Riehler Straße (Teil der Nord-Süd Fahrt) zwischen Zoo und Ebertplatz darf mit 70 km/h gefahren werden. Das macht diesen Abschnitt für Radfahrer sehr gefährlich und führt zu unnötig hoher Lärm- und Abgasbelastung. Beim Abbiegen in Richtung Hansaring fehlt eine Abbiegespur, was ständiges Gehupe und zahlreiche Auffahrunfälle zur Folge hat. Tempo 50 würde die Situation deutlich verbessern, ausserdem könnte dann eine integrierte Radfahrerspur (wie am Hansaring) realisiert werden.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Bei einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit müssen an den Lichtsignalanlagen die Gelbzeiten sowie die Schutz- bzw. Zwischenzeiten geändert werden. Die betroffenen Lichtsignalanlagen sind in einem Erneuerungsprogramm enthalten und werden ausgetauscht. Die Schaltungen der neuen Ampeln werden dann auf eine Geschwindigkeit von 50 km/h berechnet. Eine vorgezogene Umprogrammierung würde zusätzliche Kosten in Höhe von über 20.000 Euro verursachen. Vor der Einrichtung einer durchgängigen Radverkehrsanlage sind weitergehende Untersuchungen erforderlich.

Ausschuss	Bezirk
VKA	Innenstadt

Entscheidung des Rates

Der Rat hat die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Umsetzungsstand

Ende 2011 wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Riehler Straße, durch Änderungen an den Ampelanlagen und die Demontage der Tempo 70-Beschilderung, auf 50 km/h reduziert. Der Vorschlag ist umgesetzt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Umweltschutz
17	32-10	Fahradwege von rechts- nach linksrheinisch	

Vorschlagstext

Die Fahrradwege, bzw. Zugänge zu diesen sind auf den Brücken: Deutzer Brücke, Hohenzollernbrücke, Südbrücke und Severinsbrücke Fahrrad unfreundlich. Insbesondere wenn man von rechtrheinischen in die Innenstadtfahrt muss man bei der Deutzer Brücke und der Severinsbrücke absteigen, schieben oder Umwege fahren.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Grundsätzlich wird bei den anstehenden Brückensanierungen der Radverkehr auf den Brücken berücksichtigt, die Verbesserung der Anbindungen ist auch Bestandteil des städtebaulichen Masterplanes für die Kölner Innenstadt. Die Anbindung der Deutzer Brücke kann im rechtsrheinischen auf der Südseite mit kleinen baulichen Anpassungen verbessert werden (Kosten etwa 10.000 EUR). Auf der Nordseite gibt es keine Verbesserungsmöglichkeiten. An der Severinsbrücke sind im Linksrheinischen grundsätzliche Planungen erforderlich (Kosten etwa 20.000 EUR), im Rechtsrheinischen sind Verbesserungen durch bauliche Anpassungen möglich (Kosten etwa 20.000 EUR). Sowohl für die erforderliche Planung als auch für die baulichen Anpassungen müssten zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

Ausschuss	Bezirk
VKA	Gesamtstadt

Entscheidung des Rates

Der Rat hat die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Umsetzungsstand

Das Vergabeverfahren für das Radverkehrsgutachten Innenstadt konnte noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden, es wird angestrebt, noch in diesem Jahr eine neue Ausschreibung zu veröffentlichen.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Umweltschutz
42	233-10	Den Straßenzug Vogelsanger Weg/Kölner Weg von Lärm und Abgasen entlasten	

Vorschlagstext

Der Straßenzug Aachener Straße/Vogelsanger Weg/Am Weidenpesch/Kölner Weg/Militärringstraße ist ein alter Schleichweg, der vor der Grundschule führt und allgemeine und reine Wohngebiete in Junkersdorf belastet. Die Messungen des LANUV. NRW im Jahr 2008 haben ergeben, dass die Grenzwerte der 22er BImSchV, was Stickstoffdioxid betrifft, in nächster Nähe zur Grundschule überschritten werden. Die Gemeinde Lövenich beabsichtigte diesen Straßenzug von Verkehr radikal zu entlasten. Nach Eingemeindung hat die Stadtverwaltung Köln diesen Straßenzug zum Erschließungsweg der Sporthochschule und der Stadionparkplätzen für den vom Westen kommenden Verkehr erklärt. Es wurde immer wieder gesagt, diese Verkehrsführung wird geändert, sobald die Stadtbahnlinie 1 bis Bonn Straße fährt. Dies ist bereits seit einigen Jahren geschehen. Diese Verkehrsführung muss geändert werden: Die Sporthochschule ist durch einen Rechtsabbieger von der Aachener Straße in den ehemaligen Carl-Diem- Weg zu erschliessen. die Parkplätze am Salzburger Weg ausschließlich von der Dürener Straße. Die Nutzung der Aachener Straße in diesem Abschnitt ist Misch- bzw. Misch- und Kerngebiet. An der Dürener Straße wohnt niemand. Es reicht nicht aus die Hinweisschilder zu entfernen. Durch bauliche und Verkehrslenkende Maßnahmen an dem Straßenzug Vogelsanger Weg/Kölner Weg und am Römershofweg muss die geänderte Verkehrsführung unterstützt werden. M.Herrmann

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Die Anregungen werden im Rahmen des Konzeptes Sportpark Müngersdorf geprüft. Die im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept erforderlichen meist punktuellen Einzelmaßnahmen können aus den zur Verfügung stehenden Mitteln im konsumtiven und investiven Bereich bei Bedarf bereitgestellt werden.

Ausschuss	Bezirk
VKA	Lindenthal

Entscheidung des Rates

Der Rat hat die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Umsetzungsstand

Der Minikreisverkehr Kölner Straße/Blumenallee ist fertig gestellt. Die Ausschilderung, die den Durchgangsverkehr an der Junkersdorfer Straße vorbei über den Militärring zum Sportpark führt, ist mittlerweile installiert. Zu den weiteren Punkten ergibt sich kein neuer Sachstand.